

Bücher und Zeitschriften

ביאור על התורה  
של הרמב"ם

-----  
Die rühmlichst bekannte Familie K r o c h in Leipzig

hat ihrem Großvater durch die Veröffentlichung des ersten Teiles dieses großangelegten Werkes ein ehrendes Denkmal gesetzt und die talmudische Welt zu Dank verpflichtet, indem sie den literarischen Nachlaß ihres Ahnen der Oeffentlichkeit übergab. Besondere Anerkennung verdient der gelehrte Ordner des ~~ganzen~~ geistigen Nachlasses Dr. P. J. Kohn in Leipzig der keine Mühe scheute, durch genaue Quellenangabe und beachtenswerte Glossen es druckreif zu gestalten. Der Verfasser, ein Schüler, jedenfalls ein Zeitgenosse des R. Akiba Eger <sup>שיב</sup> behandelt im ersten Teile alle Stellen, wo im פנים מים von <sup>הגה</sup> die Rede ist. Diesem ersten Teile werden folgen auf die anderen <sup>הגה</sup> denen man mit Spannung entgegensehen darf, da der erste Teil bereits durch die reiche Fülle des Gebotenen einen imposanten Eindruck hervorrufft. Die souveräne Beherrschung des von ihm behandelten Stoffes, die Versiertheit <sup>des Verfassers</sup> in <sup>הגה</sup> und <sup>הגה</sup> und <sup>הגה</sup> von <sup>הגה</sup> und <sup>הגה</sup> die logische und ungezwungene Auslegung von zahlreichen und schwierigen Stellen sind geeignet, die Beschäftigung mit diesem <sup>הגה</sup> zu einem Hochgenusse zu gestalten. Es wäre nicht angebracht, auf Einzelheiten an dieser Stelle einzugehen, das eine soll jedoch infolge der Aktualität, die diese Frage in zahlreichen Gemeinden hat, hervorgehoben werden, dass der Verfasser die Frage vom <sup>הגה</sup> in bejahendem Sinne beantwortet, und gibt seiner Freude Ausdruck, dass auch der <sup>הגה</sup> in seiner zweiten <sup>הגה</sup> für die <sup>הגה</sup> eintrifft. Die Nachkommen des Verfassers scheuten keine materiellen Opfer, dass auch die Ausstattung des <sup>הגה</sup> seinem inneren Gehalte würdig sei, da sie keine gewinnbringenden Absichten mit der Herausgabe dieses ~~xxxix~~ <sup>הגה</sup> verbinden, nur die Beschäftigung der Thoralernenden mit den Geistesprodukta

ihres Ahnen anstreben, was ihnen im höchsten Maße gelungen ist,